

Basar für Kinderbekleidung

LAATZEN. Gebrauchte Kinderbekleidung bietet die Arche, Marktstraße 21, am Donnerstag, 18. Dezember, von 15 bis 17 Uhr zum Kauf an. Parallel öffnet das Arche-Café. Der nächste Termin ist am 15. Januar.

hallo wochenende

HEMMINGEN
PATTENSEN
LAATZEN



Foto: Torsten Lippelt
Wo sollen in Laatzten zukünftig Hitze-schutzinseln entstehen? Seite 4

50 ♦ 26. Jahrgang · 13. Dezember 2025

www.wochenblaetter.de

Heuhüpfer ziehen nach Harkenbleck um

BILDUNGSVEREIN zieht vom Kampfelder Hof in Hiddestorf weg und legt bis Frühjahr 2026 einen „Weltacker“ an: Damit sollen auch ältere Schüler und Erwachsene angesprochen werden.

HEMMINGEN. Die Heuhüpfer und Hiddestorf: Das gehört eigentlich zusammen wie Sonntag und der ARD-„Tatort“. Doch Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Angebote des Vereins müssen ab sofort einen anderen Hemminger Stadtteil ansteuern, wenn sie zu Kita- und Schulan-geboten wie „Bodendetektive“, „Die Kuh und Du“ oder der Küchenwerkstatt für Grundschul-kinder wollen, und zwar Harkenbleck.

20 Jahre war der gemeinnützige Bildungsverein Heuhüpfer in Hiddestorf beheimatet. Eineinhalb Jahre lang dauerte die Suche nach einer neuen Bleibe. Nun hat er diesen in Harkenbleck an der Arnummer Straße 1 gefunden. Ab dem Frühjahr 2026 soll dort die Arbeit als anerkannter außerschulischer Lernort zur Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Schwerpunkten Landwirtschaft, nachhaltige Ernährung und Ökologie fortgesetzt werden.

„Der Generationswechsel auf dem Hiddestorfer Biolandbetrieb Kampfelder Hof hat zur Folge, dass der Heuhüpfer seine Arbeit an einem neuen Standort fortsetzen wird“, erläutert Vereinsvorsitzende Petra Burchard. „Hiermit verbunden ist unsere Idee, sich inhaltlich für die Zukunft unserer Bildungsarbeit breiter aufzustellen“, ergänzt ihre Vorstandskollegin Elisabeth Seiler für das insgesamt zwölfköpfige Mitarbeiterinnen-Team.

Das Kernstück des Umzugs nach Harkenbleck: Auf 2000 Quadratmeter Freifläche entsteht ein sogenannter Weltacker für die Region Hannover. Dadurch, dass globale Aspekte stärker in den Fokus rücken, sollen vermehrt ältere Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene angesprochen werden. In Hiddestorf verfügte die Heuhüpfer im Unterschied dazu bislang nur über einen rund 700 Quadratmeter großen Kinderacker, auf dem gemeinsam mit Schulklassen und Kindergarten- gruppen Gemüse angebaut, geerntet und gegessen wurde.



Zeigt am Plan, welches Areal die Heuhüpfer zukünftig in Harkenbleck nutzen werden: Vereins-Referentin Antonia Schaprian. Foto: Torsten Lippelt

ANGEBOTE BEI SCHULEN BELIEBT

Durch den neuen Weltacker erleben die großen und kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei den Bildungsangeboten des Vereins künftig, wie nachhaltige Landwirtschaft, zukunfts-fähige Ernährung und Fragen der globalen Verteilung von Ackerfläche und landwirtschaftlicher Produktion global und lokal zusammenhängen. Da geht es um Klimaschutz und CO₂-Bodenspeicher, um Flächenressourcen und Wohnraumgestaltung, aber auch um Biodiversität mit Insekten, Wildpflanzen und alten Nutzpflanzen-sensoren.

Orientiert an den Aussagen der „Planetary Health Diet“ wächst dabei mit praktischer

Ausgestaltung durch Kursteilnehmende gemeinsam die Ausgestaltung des Weltackers. „Vor Ort wird er einzigartig sein. Die nächsten Weltäcker liegen in Berlin und Osnabrück“, erläutert Elisabeth Seiler. Gemeinsam mit der Vereinsreferentin Antonia Schaprian und Nicole Mäkelburg, einer Harkenbleckerin, schaufelt sie dafür bei einer gemeinsamen Pflanz- und Kennenlernaktion Erdreich in Schubkarren. „Unsere Familie will beim Projekt hier in unserem Ort gern mitmachen“, so die zweifache Mutter Mäkelburg.

STALL WIRD UMGEBAUT

In der Nähe zeigt derweil die Redenerin Susanne Lieberknecht der Heuhüpfer-Vorsitzenden Petra Burchard, wie sie am bes-

ten junge Bäume per Kokosseil für einen geraden Wuchs an einen Holzpfosten bindet: „Immer gegen die Hauptwindrichtung.“ Rund 25 Meter Haselnusshecke und Sträucher pflanzt das Team an diesem Aktionstag. Dazu drei Bäume: einen Walnussbaum und die Apfelbaumsorte Jakob Lebel.

„Für Schulungen bauen wir das angrenzende Stallgebäude außerdem für einen Seminarraum um“, so Schaprian. Auf rund 190.000 Euro Gesamtkosten kalkuliert der Vorstand die nun begonnene Anlage des Weltackers. Davon sind allein etwa 100.000 Euro für den Umbau im Gebäude vorgesehen.

Dazu sind nicht nur bereits zahlreiche Anträge bei Stiftungen und möglichen Sponsoren gestellt. „Die Anpflanzung der Dauerkulturen – Obstbäume und Obststräucher sowie die Vogel- und Insektenschutzhecke – werden von der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert. Die Stiftung wird das Projekt auch in anderen Bereichen fördern“, berichtet Vorstandsmitglied Seiler. Da zusätzliche Spenden jedoch erforderlich sind, hat der Verein über die Spendenplattform Betterplace eine Crowdfunding gestartet. In den ersten sechs Wochen sind hierüber bereits mehr als 7000

Gegen den Wind: Susanne Lieberknecht (links) zeigt der Heuhüpfer-Vorsitzenden Petra Burchard (rechts) wie junge Bäumchen durch Verankerung mit Holzpfahl und Kokosseil auch bei dauerhaftem Seitenwind gerade wachsen.

Euro an Spenden gesammelt worden. „Das können wir gut gebrauchen – für den Umzug, für einen Rasenmäher und für Sitzgelegenheiten“, listet sie auf.

Dass es durch den Umzug nach der im April 2026 geplanten Neueröffnung in Harkenbleck zu einem Rückgang bei den Nutzern und Nutzerinnen des Lernortes kommt, fürchtet im Verein niemand. Durch den neuen Standort und das inhaltlich erweiterte pädagogische Weltacker-Angebot auch für Ältere bestehe nun eine räumliche Nähe zu drei Kooperativen Gesamtschulen. Aus der Region liegen darüber hinaus bereits von vielen Schulen und Einrichtungen Buchungen vor. Interesse am handlungs- und lösungsorientierten Bildungsprojekt zeigen auch der Verband für Entwicklungspolitik Niedersachsen (Ven) und Brot für die Welt. Beide Verbände werden auf dem Gelände des Weltackers gezielt Nord-Süd-Verteilungsthematiken und Fragen der Gerechtigkeit aufgreifen, sowie eigene Veranstaltungen zum Thema anbieten.



Die Zeit der veralteten Feuerwehrrhäuser, hier in Jeinsen, läuft ab: Die Ortsfeuerwehren in Pattensen bekommen bis 2033 neue Wachen. Foto (Archiv): Tobias Lehmann

Feuerwehrrhäuser werden neu gebaut

Rat der Stadt Pattensen beschließt Doppelhaushalt

PATTENSEN. Mit lediglich zwei Stimmen Mehrheit hat der Rat der Stadt den Doppelhaushalt 2026/2027 beschlossen. Die Entscheidung fiel nach viereinhalbstündiger Beratung, in der zahlreiche Einzelprojekte nur mit jeweils knapper Mehrheit beschlossen oder abgelehnt wurden. Eine finanzielle Entlastung des Haushalts ist nicht absehbar. Das Defizit beträgt 2026 rund 13,4 Millionen Euro und im folgenden Jahr rund 14,3 Millionen Euro.

Für den Haushalt sprachen sich die Fraktionen von SPD und Bündnisgrünen, die UWG-Ratsmitglieder Arndt Brinkmann und Svenja Blume, Hans-Friedrich Wulkopf (Freie Wähler) sowie Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) aus. Dagegen stimmten die Fraktionen von CDU und UWJ sowie Klaus Iffland (UWG) und Thomas Bungart (AFD). Dirk Erdner (Freie Wähler) enthielt sich.

Gründe für Kritik: Einige Haushaltsredner monierten den zu geringen Sparwillen der Stadt, andere adressierten an Bund und Land, dass die Kommunen die finanziellen Belastungen allein nicht mehr bewältigen könnten.

Der mit Abstand größte Posten und auch Streitpunkt war der Bau von vier Feuerwehrrhäusern. Die Fraktionen von CDU und UWJ appellierten, pro Haus eine Obergrenze von 5 Millionen Euro vorzugeben. Dirk Meyer (UWJ) sagte, dass es aus seiner fachlichen Sicht als Architekt möglich sei, mit dem von der Stadt bereits entwickelten Raumprogramm die Häuser für diesen Preis zu bauen. „Wir wollen nichts streichen“, sagte er. Die Stadt hat nach ihren Berechnungen mit Kosten von je

8 Millionen Euro pro Wache gerechnet. CDU-Ratsherr Martin Jausch sagte, dass sich die möglichen Anbieter für das Projekt zunächst an den 5 Millionen Euro orientieren sollten. Wenn es dann etwas mehr werde, könne der Rat die Summe immer noch erhöhen. „Doch wenn wir 8 Millionen Euro in den Raum stellen, landen wir am Ende auch da. Es wird immer nur nach oben und nie nach unten korrigiert“, sagte er.

Jens Ernst (SPD) sagte, dass die Feuerwehr der Stadt bereits entgegengekommen sei, indem drei Feuerwehrrhäuser künftig jeweils von zwei Ortsfeuerwehren genutzt werden sollen. „Wir sollten dieses Entgegenkommen teilen“, sagte Ernst. Arndt Brinkmann (UWG) drückte seine Befürchtung aus, dass durch eine Vorgabe von 5 Millionen Euro pro Haus das Raumprogramm doch wieder gekürzt wird. Zudem sei aus seiner Sicht durchaus nicht gesagt, dass die gesamte Summe am Ende auch verbraucht werde.

Ebenso strittig war der anschließende diskutierte Zeitplan für die Neubauten. Die Verwaltung hatte aus Kostengründen vorgeschlagen, das erste Haus in Koldingen bis 2028 zu errichten, 2029/30 dann den neuen Stadt-betriebshof für 12 Millionen Euro zu bauen und von 2031 bis 2035 die weiteren drei Feuerwehrrhäuser. Die SPD-Fraktion beantragte jedoch, die Häuser direkt aufeinanderfolgend von 2027 bis 2033 zu bauen und den Stadt-betriebshof parallel von 2029 bis 2030. CDU-Ratsfrau Stefanie Behrends war dagegen. Der Rat entschied dennoch mit 18 gegen acht Stimmen, die Häuser direkt nacheinander zu bauen und parallel den Betriebshof.

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de



Schuppen Erde für den Bau des Weltackers der Heuhüpfer: (von links) Elisabeth Seiler, Nicole Mäkelburg und Antonia Schaprian.

Ohne Abzüge:
Feingold 114,70 • Zahngold 71,44 •
750 Gold 84,90 • Silber 1,64 •
585 Gold 66,22 • Versilbert 35,00 •
333 Gold 37,70 • Zinn 16,00 •
Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069
Noch bis zum 22.12.25 für Sie da!

Neubacher Sonnenschutz
Rollladen- und Jalousiebau
Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich vor Ort!
Marie-Curie-Str. 15 • Telefon 0511 - 84 374 10
30966 Hemmingen • hemmingen-sonnenschutz.de
neubachersonnenschutz@freenet.de
Rollladen / Rolllotzen
Außenjalousien
Plissee / Markisen
Wintergartenbeschattungen
Vertikal-Jalousien
Motoren und Steuerung
Reparatur und Service

ADVENTS-COUPON
20%
Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf. Gültig bis 31.12.25
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.
LEINE APOTHEKE
vor Ort:
Leine-Center Laatzten
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie Hannover
Misburg - Waldstraße 1
Neu:
Kronsrode - Kattenbrookstr. 163
online: www.LeineApotheke.de
Code „ADVENT“

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch powered by Caliban
Stoßschlagreparatur • Mobiler Service
Autoglas-Soforteinbau • Hol- und Bringdienst
KFZ- und Gebäudeaufbau • Kundensatzfahrzeug
Scheibenversiegelung • Partner großer Versicherungen
Scheiben-Doktor Laatzten
Lüneburger Straße 16
30880 Laatzten
laatzten@scheiben-doktor.de
SCHEIBE KAPUTT?
SERVICE-HOTLINE 0 51 02-93 07 93

Elektro Auge Gebäudetechnik UG
Hoher Holzweg 14 • 30966 Hemmingen
Tel. (05 11) 260 87 51 • Fax 260 87 52
E-Mail elektro-auge@htp-tel.de
Ihr Elektromeisterbetrieb seit 30 Jahren in Hemmingen.
Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:
Planung und Beratung · Neubauiinstallation · Altbau-sanierung · Industriemontage · Kundendienst · Instal-lation von EDV-Netzwerken · Installation von KNX An-lagen · Installation von LED-Beleuchtungsanlagen · Reparaturen Ihrer Eit-Anlage · E-Check Messung Ihrer Eit-Anlage · Gerätemessungen nach VDE 0701+0702
Wir übernehmen auch kleine Aufträge und führen diese fachgerecht aus.
Wir sehen Ihre Probleme und bringen Ihnen die Lösung!